

Bad Soden bekommt HSV zugelost

GRÜNBERG

Die Auslosung zur zweiten Runde um den Hessenpokal hat ein Knallerspiel ergeben: Der Hünfelder SV muss bei der SG Bad Soden antreten. Dagegen muss die SG Barockstadt noch ein Stückchen weiter reisen und gastiert beim Süd-Verbandsligisten 1960 Hanau. Gespielt wird am Mittwoch, den 14. Oktober.

Der SV Wehen-Wiesbaden, TSV Steinbach, Kickers Offenbach, Bayern Alzenau, FSV Frankfurt, FC Gießen, Eintracht Stadtallendorf und SV Hallgarten (Fairplay-Sieger) steigen erst in der dritten Runde ein. Diese dritte Runde wird am Montag, 19. Oktober, in der Brita-Arena in Wiesbaden ausgelost. **kr**

HESSENPOKAL



Präsentiert von TORGRANATE

2. Runde

SG Bad Soden - Hünfelder SV
1960 Hanau - SG Barockstadt
Tus Dietkirchen - FSV Fernwald
SV Zeilshausen - Türk Gücü Friedberg
SV 07 Geinsheim - FV Biebrich 02
Eintr. Wald-Michelsb. - SV Pars Neu-Isenburg
Lichtenauer SV - SC Willingen
FC Ederbergland - Sieger aus dem Spiel FSG Gudensberg gegen Hessen Kassel

Langenbieber: Aus 0:2 wird 4:2

LÜTTER

Neuling TSG Lütter II bleibt auch nach dem sechsten Spiel in der A-Liga Fulda/Rhön sieglos: Gegen den TSV Langenbieber kassierten die Grün-Weißen eine 2:4 (2:1)-Heimniederlage nach einem Spiel, in dem die Kreisoberliga-Reserve schon 2:0 geführt hatte. 70 Zuschauer auf dem B-Feld am Sauerbrunnen sahen die Treffer der beiden Verstärkungen von „oben“, Marcel Janka und Julian Treidler. Es gab einige Möglichkeiten für weitere Tore, doch als Pascal Eich per Kopf egalisierte, deutete sich die Wende an, die sich in den letzten Minuten schließlich tatsächlich vollzog. Tore: 1:0 Marcel Janka (5.), 2:0 Julian Treidler (35.), 2:1 Lars Mehler (37.), 2:2 Pascal Eich (69.), 2:3 Leon Kollmann (86.), 2:4 Pascal Eich (88.). **kr**

STATISTIK

B-Liga Fulda

FT Fulda II - SG Kerzell/Löschenrod II 1:7 (1:3). Tore: 1:0 Rene Schmidt (5.), 1:1 Nick Heil (7.), 1:2 Jannik Schneider (11.), 1:3, 1:4, 1:5 Nick Heil (25., 62., 73.), 1:6 Tobias Habryka (80.), 1:7 Nick Heil (83.).

B-Liga Fulda/Rhön

SG Reulbach/Brand II - TSV Poppenhausen II 1:1 (1:0). Tore: 1:0 Tizian Handwerk (25.), 1:1 Vincent Goldbach (62.).

SG Schmalnau/Hettenhausen II - SG Ulstertal II 1:2 (0:1). Tore: 0:1 Marvin Donert (25.) 0:2 Heiko Hofmann (55.), 1:2 Lukas Müller (86.).

RSV Margrethausen II - SC Motten II 0:0.

SG Dietershausen/Friesenhausen/Weyhers II - SG Edzell/Engelhelms II 2:4 (0:2). Tore für Edzell/Engelhelms II: Fabian Groß, Diamant Gashi, Julian Glotzbach und Kevin Schmitt. Die Torschützen der Heimelf wurden nicht übermittelt.

B-Liga Schlüchtern

SV Schweben II - FC Niederkalbach 5:2 (4:1). Tore: 1:0 Florian Storch (10.), 2:0 Oliver Müller (30.), 2:1 Marko Ucker (37.), 3:1 Alexander Abel (39.), 4:1 Alexander Abel (41.), 5:1 Florian Storch (63.), 5:2 Henrik Möller (70.).

SG Gundhelm/Hutten II - SG Huttengrund II 4:1 (1:1). Tore: Marc-Niklas Schmidt (2), Timo Comes (2) - Timo Schwan.

SG Distelrasen II - KSG Radmühl 0:2 (0:2). Tore: 0:1 Jens Weint (21.), 0:2 Dennis Gassmann (41., Foulelfmeter).

Weg zur Bundesliga ist geebnet

Poolbillard: Aufsteiger SG Johannesberg strebt Titel an

JOHANNESBERG

Mit großen Ambitionen geht die SG Johannesberg in die neue Poolbillard-Saison, die im Oktober startet. Der Zweitliga-Aufsteiger hat ein hehres Ziel: Meisterschaft und der direkte Durchmarsch in die Bundesliga.

Dann wäre die SG wieder da, wo der Vorgängerverein PBC Fulda sich vor und nach der Jahrtausendwende befand. Der PBC war gar Deutscher Meister - und dies möchte die SG Johannesberg in fünf Jahren auch sein.

Hinter diesen ambitionierten „Back to Bundesliga“-Plänen steckt ein klares Konzept, ausgeklügelt von Abteilungsleiter und Teammanager Alexander Peer. Ihm und seinem Team ist es gelungen, eine bärstarke Mannschaft zu formen und viele Förderer zu finden, die von der Strategie Peers überzeugt sind. Dieses Sponsoringkonzept ist übrigens nicht nur zur Finanzierung der ersten Mannschaft gedacht. „Es ist unser Ziel, Kindern und Jugendlichen ein Umfeld zu bieten, in dem qualifizierter und erfolgsorientierter Leistungssport angeboten wird“, sagt Alexander Peer. Kindern und Jugendlichen soll ein Sportangebot offeriert werden, das sie weg von Handy und Spielkonsole holt. In dieses Konzept passt natürlich eine erfolgreiche erste Mannschaft prima rein. Das Team bilden: Der amtierende deutsche Meister Christoph Reintjes, der mehrfache Hessenmeister Juri Pisklov sowie die beiden Lokalmatadoren



Christoph Reintjes (von links), Juri Pisklov, Raphael Wahl und Erik Köhler wollen in die Bundesliga durchmarschieren. Foto: Verein

Raphael Wahl und Erik Köhler, die trotz ihres jungen Alters mit zahlreichen Meistertiteln auf Hessen- und Bundesebene gesegnet sind. Wahl hat gar einige Junioren-Europameistertitel feiern können. „Es gibt für mich keine bessere Motivation als diejenigen zu überholen, die sich einst über mich stellten“, sagt Erik Köhler. Die Verbundenheit des 23-Jährigen zum Verein macht die Tatsache deutlich, dass er als Schriftführer gar Vorstandsarbeit leistet.

Das Team hat allemal das Zeug dazu, den Titel in der Zweiten Bundesliga zu holen und in Zukunft tatsächlich auch im Poolbillard-Oberhaus ganz vorne dabei zu sein. Sportlich passt es ganz hervorragend und auch die Strukturen sowie das Umfeld sind schon bundesligareif. 16 Sponsoren hat Alexander Peer bereits begeistern können. Die meisten rekrutieren sich aus dem Fuldaer BNI-Unternehmensnetzwerk „Sturmium“.

In **5 Jahren** möchte das Team der SG Johannesberg Deutscher Meister sein.

BNI steht für Business Network International und agiert weltweit.

Förderer kann man freilich nie genug haben. Deshalb freut sich Alexander Peer, wenn er weitere Sponsoren gewinnen kann. „Sympathiewerte, die Mannschaftsportarten an sich und besonders der SG Johannesberg zugeschrieben werden, übertragen sich auf unsere Unterstützer“, meint Peer. Denn der SG gelinge seit vielen Jahren der Spagat zwischen ehrenamtlichem Engagement und leistungsorientiertem Sport hervorragend. Noch ein Fakt, der die sensa-

tionelle Entwicklung des Poolbillards in Johannesberg belegt: Die Mitgliederzahl hat sich mittlerweile verdoppelt. Auch das macht Alexander Peer richtig froh: „Es macht riesigen Spaß, mit diesen Leuten ehrenamtlich zu arbeiten. Und wenn noch sportlicher Erfolg hinzukommt, geht halt vieles noch leichter.“

Team, Strukturen und Umfeld passen also. Der Weg „Back to Bundesliga“ ist für die Poolbillard-Abteilung der SG Johannesberg geebnet. Und so ist durchaus möglich, dass schon bald die Deutsche Meisterschaft nach Fulda zurückkehrt.

KREISOBERLIGA



Präsentiert von TORGRANATE

NORD

Rasdorf - Niederaula/K.	0:2
1 (1) Niederaula/K.	7 26:3 21
2 (2) Wildeck	6 15:6 15
3 (3) FSG Bebra	5 14:6 12
4 (4) Hohe Luft	7 14:10 12
5 (5) Niederjossa/B.	6 13:7 11
6 (6) Weiterode	7 10:6 11
7 (7) Festspielstadt	6 10:11 10
8 (8) Neuenstein II	6 18:13 9
9 (9) Hohenroda	6 14:11 8
10(10) Dittl./Körnb.	5 10:9 7
11(11) Philippsthal	5 10:14 6
12(12) Gudegrund/K.	6 6:11 6
13(14) Heineb./Osterb.	6 7:14 6
14(13) Rasdorf	7 7:15 6
15(15) Mecklar/M./R.	5 4:9 4
16(16) Steinbach II	6 12:18 4
17(17) Ausbach/Fr.	6 8:18 4
18(18) Haunetal	6 7:24 3

A-LIGA



Präsentiert von TORGRANATE

FULDA/RHÖN

Lütter II - Langenbieber	2:4
1 (1) Dietersh./Fr.	7 23:3 21
2 (2) Weyhers	6 24:6 18
3 (8) Langenbieber	6 18:16 13
4 (3) Reulb./Brand	6 16:6 12
5 (4) Poppenhausen	6 14:9 12
6 (5) Ulstertal	6 13:10 12
7 (6) Gersfeld	6 15:13 10
8 (7) Ehrenberg II	7 14:13 10
9 (9) Büchenberg	6 14:9 9
10(10) Thalau II	6 10:10 9
11(11) Elters/E./S. II	5 10:12 6
12(12) Schmaln./Hett.	5 11:13 5
13(13) Motten	5 7:13 3
14(14) Hofbieber II	5 4:13 3
15(15) Hilders/Simm. II	6 6:21 3
16(16) Lütter II	6 7:21 1
17(17) Dipp./Dir. II	6 2:20 0

B-LIGA



Präsentiert von TORGRANATE

FULDA

FT Fulda II - Kerzell/Lö. II	1:7
1 (1) FA Fulda	6 24:10 14
2 (4) Kerzell/Lö. II	6 27:11 12
3 (2) Hosenfeld II	5 25:5 10
4 (3) Horas III	5 16:11 10
5 (5) Niesig II	5 24:18 9
6 (6) Giesel	4 12:7 9
7 (8) Buchonia Fulda	5 11:12 9
8 (7) FT Fulda II	6 16:19 9
9 (9) Aschenberg	6 13:9 7
10(10) Bimbach II	5 12:11 6
11(11) Türkischer SV II	6 12:36 6
12(12) TV Neuhof II	4 9:9 4
13(13) Maberz./Glä. II	5 8:17 3
14(14) Haimbach II	4 7:19 3
15(15) Rommerz II	6 4:26 3

B-LIGA



Präsentiert von TORGRANATE

FULDA/RHÖN

Reulb./Brand II - Poppenhsn. II	1:1
Schmaln./Hett. II - Ulstertal II	1:2
Margrethausen II - Motten II	0:0
Dietersh./Fr./W. II - Edzell/Engel. II	2:4
1 (1) Motten II	7 16:8 15
2 (2) Dalherda	5 15:7 11
3 (5) Ulstertal II	6 11:6 11
4 (3) Welkers II	6 16:13 11
5 (4) Künzell III	5 17:11 10
6 (6) Margrethausen II	6 10:8 9
7 (12) Edzell/Engel. II	6 13:16 8
8 (7) Neuswarts	5 13:12 7
9(10) Poppenhsn. II	6 9:11 7
10 (8) Steinau/St. II	6 7:9 7
11 (9) Elters/E./S. III	6 11:14 7
12(11) Schmaln./Hett. II	7 9:12 6
13(14) Reulb./Brand II	7 8:15 5
14(13) Dietersh./Fr./W. II	6 9:14 4
15(15) Bachrain II	6 6:14 4

B-LIGA



Präsentiert von TORGRANATE

SCHLÜCHTERN

Schweben II - Niederkalbach	5:2
Gundh./Hutt. II - Huttengrund II	4:1
Distelrasen II - Radmühl	0:2
1 (1) Gundh./Hutt. II	6 25:5 18
2 (5) Schweben II	7 25:15 15
3 (2) Huttengrund II	7 23:15 15
4 (3) Marjöß	5 22:4 13
5 (4) Niederkalbach	6 23:10 13
6 (7) Radmühl	7 15:13 12
7 (6) Distelrasen II	7 20:16 10
8 (8) Freiensteinau II	6 9:10 8
9 (9) FV Steinau II	5 10:9 7
10(10) Höf und Haid	6 9:14 6
11(11) Vollmerz/Elm	5 6:10 4
12(12) Sterfr./Sann.	6 12:23 4
13(13) Magdlos II	7 11:28 4
14(14) Mittelkalbach II	7 11:29 2
15(15) Mottg./S./W. II	5 6:26 1

Wenn du oben stehst ...

KOL Nord: Lange Überzahl nutzt RSC gegen Primus nichts



Von unserem Redaktionsmitglied **JOHANNES GÖTZE**

SOISDORF

Auswärts daheim war der Rasdorfer SC. Ob des fehlenden Lichts am eigenen Sportgelände wich der Nord-Kreisoberligist gegen Primus Niederaula/Kerspenhausen nach Soisdorf aus. Letztlich ohne Erfolg.

Doch es war mehr möglich als die prognostizierte Pleite. „Solche Spiele gewinnt du,

wenn du oben stehst und verlierst du, wenn du unten stehst“, sagte Gästetrainer Daniel Orth nach dem Spiel. Wovon er das festmachte? Auf schwerem Gelände nahm der RSC von Beginn an den Kampf an, ließ lange wenig zu und konnte sich bei Niklas Braun „bedanken“, dass der nach einer halben Stunde Schlagersängerin Michelle „coverte“ und Brian Ziegler mit „Du Idiot“ beleidigte. „Einen Bärenrendienst“ nannte Orth das. Ab da war der Primus ein Mann weniger und hatte noch mehr Probleme, die großen spielerischen Potenziale auf die Strecke zu bringen.

Doch Orth hatte nicht nur ein Ass im Ärmel. Er wechselte den Sieg einfach ein: Vor dem ersten Tor wurde Mehmet Yigit gefoult, und Bekim Mustafi verwandelte den Elfmeter un-

ter gütiger Mithilfe der Latte. Bei Tor Nummer zwei brach Yigit rechts durch und sah den aufgerückten Andreas Brieschke - und der in der Jugend für Eiterfeld, den Hamburger SV oder Mainz 05 aktive 35-Jährige netzte aus 16 Metern trocken ein. Yigit, Brieschke und auch Mustafi hatte Orth eingewechselt. Mustafi sollte eigentlich von Beginn an spielen, stand allerdings im Stau und machte sich direkt nach dem Spiel wieder auf den Weg gegen Mainz, wo er gerade beruflich aktiv ist. „Toller Einsatz“, lobte Orth, der auch sonst zufrieden war: „60 Minuten in Unterzahl, da gebührt dem Team Respekt.“

Den hatte sich auch Rasdorf verdient, doch der Ertrag blieb aus. Vor allem wegen des zu plumpen Fouls von Niklas Schwalbach vor dem 0:1. Da-

nach riss der Faden und Schwalbach sah auch noch Rot. „Leider nicht sein Tag“, haderte RSC-Trainer Christian Ernst.

Rasdorfer SC: J. Weller - Cl. Wald, Ziegler, Krieg, Wiegand - Will, van Leeuwen - Streber, Schwalbach, Sondergeld - Ott. (Frohnappel).

SG Niederaula/Kerspenhausen: M. Freisinger - Fälber, Köhlstädt, Orth, Hanke - Beck, Wiegand - Koch, Braun, Würll - Hartung. (Mustafi, Brieschke, Yigit).

Schiedsrichter: Niclas Höfer (JfV Hünfelder Land). **Zuschauer:** 150. **Tore:** 0:1 Bekim Mustafi (64., FE), 0:2 Andreas Brieschke (70.). **Rote Karten:** Niklas Braun (Niederaula/K.) wegen Beleidigung eines Gegenspielers (31.), Niklas Schwalbach (Rasdorf) wegen groben Foulspiels (86.).